

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 242.

Samstag den 14. October

1876.

Bekanntmachung.

Die Zimmer- resp. Schreiner-Arbeiten sc. sc. zur Herstellung und Einrichtung einer Montierungskammer im hiesigen Artillerie-Geferment sollen im Wege der Submission vergeben werden. Hierzu ist Freitag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr im Geschäftsal local der Garnison-Verwaltung (Rheinstraße 25) ein Termin angezeigt, in welchem die rechtzeitig eingegangenen Anträge im Beisein etwa erschienener Submittenen eröffnet werden sollen.

Kosten- Anschlag und Bedingungen sind im gedachten Local zur Einsicht ausgelegt.

Wiesbaden, den 18. October 1876.

17341 Königliche Garnison-Verwaltung.

Heute Nachmittag 2 Uhr
Fortsetzung der Holz-Versteigerung
Bebergasse No. 9 (Badhaus zum
Reichsapfel).

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

F Spiegelgasse 15. ■■■

Hahn's Restauration.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von jetzt ab mein Local zur Ablösung von Hochzeiten, sowie für Abend- Unterhaltungen größerer Gesellschaften wieder zur Verfügung steht.

17313 Biedrich.

Hiermit beeche mich ergebenst anzugeben, daß mein Geschäftsal local sich nicht mehr Spiegelgasse (Pariser Hof), sondern Ecke der Geisberg- & Tannusstraße befindet.

17322 Gustav Rossel,
Kunst- & Handelsräntner.

Chocolade!

Alleinige Niederlage aller Chocoladen, Cacao, Cacoigna etc. aus der Fabrik der Gebr. de Giorgi in Frankfurt a. M. bei

L. Bender,
Franzplatz 1.

Fabrikpreise und in frischester Waare.
17315 Schöne gepflegte Apfel sind zu haben Adlerstraße 23, 16064

Große

Mobilien - Versteigerung
Wilhelmstraße 10, Parterre.

Kommenden Mittwoch den 18. October, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Wohnorts-Veränderung folgende Gegenstände, als:

1 eleganter Spiegelschrank, vollständige franz. Betten, Kommoden, Schreibtische, ovale und viereckige Tische, 1 Secretär, 1 rothes Plüschesophia, 6 Stühle, 1 Chaiselong, Nachttische mit Marmorplatten, Waschtische, Consolschränchen, 2 große, prachtvolle Goldrahmspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte (circa 7 Fuß hoch), 12 Wiener Stühle, Rosshaar- und Seegrass-Matrizen, 1 Dienstbotenbett, Rouleau, eine große Parthe seines Porzellan u. dergl.,

öffentlicht gegen gleich baare Zahlung versteigert. Sämtliche Möbel sind größtentheils **Ausbaum-Holz** und elegant.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und sind die Gegenstände nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Restauration Kraatz,
Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.

Heute
von 6 Uhr Abends: CONCERT

nebst italienischer Nacht.

Außerdem lade höflichst ein zu

Breragout, Gänsebraten,
See-Muscheln.

17329 Achtungsvoll H. Kraatz.
Buchführung, einfache oder doppelte, wird ertheilt. Näh. Exped. 11119

Rötzzen.

Heute Samstag den 14. October, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des unbekannt wo abwesenden Hofstobmachers Carl Eichhorn zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgbl. 185.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von schmiedefreien Antern, Klammern und Dübeln, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 81. (S. Tgbl. 289.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz, Latten &c., an dem Hause Webergasse 9. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Holzversteigerung auf dem zur Anlage des neuen Todtenhofes District Höll und bestimmten Terrain. (S. Tgbl. 240.)

Schammelsteisch per Pf. 34 Pf., Kalbsteisch per 50 Pf.
Sietz zu haben bei **M. Nikolai**, Steingasse 23. 17288

Buchhaltung.

Zu dem in den nächsten Tagen beginnenden **Cursus in der Buchhaltung** werden Anmeldungen entgegen genommen. Näh. in der Expedition d. Bl. 16892

Pma Portland-Cement
in Tonnen und Säcken,
schwarzen Kalk
in Säcken und Stücken,
Steingutröhren
in allen Dimensionen
empfiehlt die Bau-Materialien-Niederlage von
14777 **Ludw. Usinger**, Elisabethenstraße 8.

Maculatur.

Meine Zeitungen à Pf. 12 Pf.,
Bücher ohne Decke à 10
werden in jedem Quantum angekauft im
26 Auctions-Lokale **Friedrichstraße 6.**

Ruhrkohlen

bester Südtreicher Qualität, gewaschene Ja Ruhrkohlen, bucheses, sowie lieferndes Brem- und Anzlinde-Holz, Holzkohlen und Kohluchen empfiehlt **Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2. 16871

Ruhrkohlen I^a Qualität,

sowie bucheses und lieferndes Scheitholz, kleingemacht, liefernd billig
15018 **J. Grünwald**, Kohlenhändler, Nerostraße 14 und 27.

Lohkuchen,

sowie bucheses und lieferndes Scheitholz ist in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Klaftern, sowie kleingemacht in jedem Quantum zu haben in der **Holz- und Kohlen-Handlung** von

Will. Wolff, 37 Walramstraße 37.

Dasselbst ist ein Logis mit Stallung und Remise sofort zu vermieten. P. O. 16609

Zwei Keller Eis zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 10876

Hochstätte 9 sind verschiedene Sorten **Neyfel** zu verkaufen. 16962Ein gebrauchter **Kastenofen** zu verl. Goldgasse 16. 17339Schöne **Canarienvögel** zu verl. Faulbrunnenstr. 1. 172893 große **Damenkoffer** zu haben Faulbrunnenstr. 1. 17290

Ein gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches **Pianino** billig zu kaufen gesucht Louisenstraße 12. 17324

2 ladierte **Kommoden** billig zu verkaufen Wellstr. 17a, Sib.Römerberg 35, Hinterh., sind schöne **Kastanien** zu haben. 17321Gebrauchte **Bettstellen** billig zu verl. Wellstr. 17a, Sib. $\frac{1}{4}$ Abonnement **Parterreloge** wird gesucht. Näh. Exped. 17337

Auszüge werden unter Garantie übernommen durch **Johann Schmidt**, Dienstmanns-Institut, Taunusstraße 21. 11659

Herrenkleider werden gründlich gereinigt und ausgebessert, sowie **Herren- und Knaben-Auszüge** nach Maß geschmacd voll angefertigt.

13321 **Ph. Steuernagel**, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Schwalbacherstraße 19 wird alte und neue **Wolle** per Pfund zu 30 Pfennig geschlumpt; dasselbst werden Decken und Röcke abgedacht. 14315

Alle **Reparaturen** an **Sonn- und Regenschirmen** werden prompt besorgt von **Fr. Margara**, Schwalbacherstr. 19.

Ein noch neues, dreifoldiges **Haus** in freier Lage mit Garten ist für 14,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Expedition. 11657

Bauplätze an der Emserstraße und Platterstraße sind zu verkaufen. Näheres Emserstraße 1. 10930

Für einen franz. und engl. **Cursus** werden Theilnehmerinnen gesucht. Näh. Exped. 16671

Ein- und zweihütige **Kleider-** und **Küchenschränke**, deutsche und französische Bettstellen, Kommoden, Waschkommoden, Tische u. s. w. sehr billig zu verkaufen Nerostraße 24. 16174

Die Unterzeichnete beabsichtigt hier **Gesang-Unterricht** zu geben. Die besten Empfehlungen stehen zu Gebote.

17244 **Bertha Marquardt**, Taunusstraße 2, 1 Th. b.

Gesucht Schüler und Schülerinnen zur Theilnahme an **Vorbereitungsklassen** für die Schule. Näh. Exped. 17295

Eine Dame ertheilt Kindern gründlichen **Clavier-Unterricht** die Stunde zu 1 Mark. Näh. Exped. 17251

Ein Kind kann mitgestillt werden. Näheres Wellstr. 34, 2 Treppen hoch. 17264

Falls der hier stets so vollendet gegebene „Lohengrin“ in dem nächsten **Reperoir** erscheinen könnte, wären der Königlichen Intendantur außerordentlich dankbar

17250 **Einige Curfremden.**

Herzliche Gratulation unserem Freunde **Emil D...e** zum heutigen Geburtstage.

Der ganze Ch. r. 17305

Ein **Regenschirm** mit Stahlgeißel und Naturstoff, Kolmgroß und von dunkelblauer Seide ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer 1 Thlr. Belohnung Stiftstraße 2, Bel-Etage. 17253

Entflohen ein **Distelfink**. Abzugeben Adelhaidstraße 2a, Parterre. 17318

Ein schwarzer Pinscherhund ist abhanden gekommen. Man bittet, denselben in das Gasthaus zum „Einhorn“ zurückzubringen.

17240

Ein Ladenmädchen gesuchten Alters, welches im Besitz guter Zeugnisse ist, wird gesucht Langgasse 19. 15882

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Mezzergasse 30. 17184

Eine perfekte Büglerin nimmt Privatkunden an. Näh. Römerberg 12. 17221

Zwei perfekte Bügelmädchen finden dauernde Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 17142

Ein 16- bis 18jähriges Mädchen aus anständiger Familie für einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Exped. 17182

Hirschgraben 16 wird eine Waschfrau und ein Bügelmädchen gesucht. 17296

Eine geliebte Kleidermacherin sucht Stelle in einem Confectionsgeschäft; dieselbe würde auch eine Stelle in einem Weißwarengeschäft annehmen. Näheres Steingasse 24. 17316

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Stricken und Flicken; auch nimmt dasselbe Monatstelle an. Näh. Webergasse 42, Brdh. 17266

Ein Mädchen sucht eine Aushilfesstelle. Näheres Mezzergasse 37 im Laden. 17282

Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das Kleidermachen erlernen bei einer Frau, bei welcher sie allein lernt. N. Exped. 17270

Ein junges, braves Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, nach Viebrig gesucht. Näh. Exped. 17144

hann
11659

t und
n und

offe 8.
Pfund

o Röde

14315

irmen

für 19.

Garten

11657

find zu

10930

linnehme

16671

änke,

moden,

16174

icht zu

Tr. h.

ie an

17295

erricht

17251

re 34.

17264

ohen-

unte,

rdent:

pen.

e zum

17305

olmgriff

Wieder-

17253

fe 2,

17318

n ge-

thaus

17240

Besitze

15882

17184

Römer-

17221

J. Röß.

17142

ilie für

17132

mädchen

17296

fections-

voaren-

17316

; auch

17266

asse 37

17282

mädchen

17270

e, nach

17144

Gesucht eine alleinstehende, ältere Frau, welche sofort den Haushalt selbstständig versetzen kann. Nähres Rheinstraße 30 im 1. Stock. 17071

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird nach Mainz gesucht. Nähres im „Hotel Victoria“, Zimmer Nr. 6, in den Vormittagsstunden. 16798

Ein zuverlässiges, gesetztes Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Göthestraße 3, Parterre. 17160

Eine gute Köchin, welche sich auch Hausarbeiten unterzieht, wird für einen ruhigen Haushalt nach Mainz gesucht. Nähres bei dem Bottier im „Römerbad.“ 17207

Hirschgraben 16 wird ein Mädchen gesucht. 17191

Ein anständiges Mädchen, das nähen kann, zu einem 8jährigen Kind gesucht. Näh. Exped. 16597

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht Rheimbahnstraße 5, drei Stufen hoch. 15823

Stellen suchen ein Mädchen als Köchin und ein solches als

Haussmädchen zu einer Herrschaft, beide zum 24. October durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 321

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 15a im Seitenbau. 17110

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähren tüchtig bewandert ist, wird gesucht Saalgasse 1 im 2. Stock. 17092

Ein Fräulein, welches französisch und etwas englisch spricht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Erzieherin bei größeren Kindern. Offerten unter J. B. postlagernd Wiesbaden erbieten. 17297

Ein williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Emserstr. 13. 17286

Eine gesunde Amme sucht Schenkkelle. Näh. bei Frau Hahn, gebamme, Hochstätte. 17287

Ein anständiges, gesetztes Frauenzimmer, welches selbstständig locht, sowie einem Haushalte selbstständig vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Steingasse 24. 17292

Ein braves Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, welches schon längere Zeit hier gebient hat, sucht zum 15. October Stelle als Haussmädchen. Näh. Frankenstraße 8, 1 Stiege hoch. 17308

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Ausbildungskelle. Nähres Bleichstraße 13, 2 Stufen hoch. Dasselbst ist ein gebrauchter, lederner Koffer zu verkaufen. 17303

Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Bleichstraße 15. 17336

Ein Mädchen, welches bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Nähres Expedition. 17334

Ein Haussmädchen, welches längere Jahre in einer Stelle war, abhängen, bügeln und serviren kann, wünscht auf gleich eine Stelle. Nähres Schachstraße 11. 17333

Ein Mädchen gesucht Helenenstraße 20. 17302

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bei einer kleinen Herrschaft. Nähres Feldstraße 17, Parterre. 17320

Herrschäften erhalten jeder Zeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen

durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. 17203

Eine erfahrene Kammerjungfer, welche mehrere Jahre auf Reisen war und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Nähres Ritterstraße 23, 3 Stufen hoch. 17271

Eine Köchin, welche sehr gut locht und feines Backwerk macht, kleine Stelle. Nähres Nerostraße 34. 17323

Gesucht auf gleich eine Kinderfrau durch das Bureau der Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4. 17338

Eine bürgerliche Köchin und ein Haussmädchen suchen baldigst Stelle, am liebsten zusammen. Näh. Expedition. 17276

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird als Mädchen allein gesucht Kapellenstraße 2, 2 Treppen h. 17281

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich Stelle. Näh. Römerberg 14, Hth. 17282

Siegt ein starkes Mädchen Römerberg 1 im Edeladen. 17247

Ein anständiges Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann und häusliche Arbeit verrichtet, sucht eine Stelle und kann in 14 Tagen eintritten. Nähres Louisenstraße 32, 2 Stufen hoch. 17248

Dombachthal 10 wird sogleich ein anständiges Mädchen für Haushalt gesucht. 17261

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Nähres zu erfragen Hellmundstraße 9, Parterre. 17258

Ein anständiges Mädchen, in jeder Handarbeit erfahren, sucht Stelle, um liebsten zu größeren Kindern und im Auslande. Näh. in der Expedition d. Bl. 17268

Ein gut empfohlenes, einfaches Mädchen findet in einer kleinen, feinen Haushaltung sofort eine Stelle. Nähres Adolphsallee 9, Parterre. 17285

Eine perfekte Herrschaftsköchin, sehr reinlich, sucht auf 1. November und eine tüchtige bürgerliche Köchin auf gleich Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4. 17338

Gesucht eine feine, manierliche Herrschaftsköchin, nicht über 30 Jahre, gegen hohen Lohn und dauernde Stellung in ein seines Hauses durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. Gute Zeugnisse sind nötig. 159

Ein Zopfjunge gesucht Marktstraße 28. 15839

Schreiner gesucht Döbheimerstraße 11. 17293

Ein junger, gebildeter Kaufmann sucht für einige Stunden am Tage schriftliche Beschäftigung in oder außer dem Hause und gleichviel in welcher Branche gegen mögliches Honorar. Nähres in der Expedition d. Bl. 17279

Ein verheir. Kaufmann, der dopp. u. einf. Buchführung möglich, sucht Stelle auf irgend einem Bureau; auch übernimmt derselbe die Führung von Büchern z. gegen mögliches Honorar. N. Exped. 17260

Tapezirergehülfe sucht Arbeit. Näh. Michelsberg 12, 3 St. h. 2000

Schrenergessle gesucht Walramstraße 33. 17255

Mehrere gut empfohlene Kellner, Diener, Chef de cuisine, 3 Gouvernanten, 1 Gesellschafts-Dame, welche der engl. und franz. Sprache mächtig sind, 1 Weißzeugbeschlieferin, mehrere Mädchen, welche bürgerlich gut kochen können und Hausarbeit übernehmen, sowie mehrere Haus- und Zimmermädchen suchen Stellen durch Beele, Commissionär, Mauergasse 8, Parterre in Wiesbaden. 17325

Gegen hypothetische Sicherheit sucht ein pünktlicher Zinszahler sofort 2—3000 Mark. Näh. Exped. 17340

Döbheimerstraße 48a, 1. St., ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Bleichplatz, sowie im 2. Stock ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 17275

Ellenbogenstraße 15, Hth., ist ein Zimmer mit Vorplatz zu vermieten. 17274

Friedrichstraße 8, Hth., möblierte Zimmer zu verm. 16884

Geisbergstraße 2, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu 50 Mark monatlich sofort zu vermieten. Näh. im Wollwaarengeßäft Taunusstraße 7. 17256

Geisbergstraße 18 ist ein einfach möbl. Zimmer, sowie 1—2 heizbare Mansarden mit oder ohne Küche gleich zu verm. 2000

Karlstraße 28 sind kleine Logis auf gleich zu verm. 17283

Mainzerstrasse 10a ist eine abgeschlossene, fein möblierte Bel-Stage von

4 Zimmern incl. Salon mit Balkon nebst Küche und Mansarde für den Winter zu vermieten. Näh. Parterre. 15506

Spiegelgasse 11 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 17249

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330

Eine möblierte Mansarde mit einem Bett und eine mit zwei Betten billigt zu vermietenden Michelsberg 1. 17278

Ein gut möbliertes Zimmer im ersten Stock ist billig zu vermieten Langgasse 2. 17277

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 10, 2 St. h. 17284

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Bett zu vermietenden Röderstraße 12, eine Treppe hoch. 17304

Ein freundliches, geräumiges, möbliertes Zimmer mit Porzellanofen zu vermieten; auf Verlangen kann ein Kabinet dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 12, 2 Stufen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof. 17307

Ein möbliertes Balcon-Zimmer, Bel-Stage, ist mit oder ohne Bett auf gleich zu vermietenden Walramstraße 21. 17259

Ein möbliertes Zimmer billig zu verm. Näh. Hirschgraben 4. 17269

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäfts-Local von großer Burgstraße 6 nach

Langgasse 4

verlegt habe. Mein Lager in fertigen Spiegeln und Rahmen, sowie zur prompten und soliden Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten halte ich mich bestens empfohlen.

Jac. Fr. Steiner, Langgasse 4.

17385

Gut gegen Schleimhusten.

Herrn Fenchelhonigfabrikanten L. W. Egers in Breslau.

Eisenberg i. Altenb., 28. Januar 1876.

Haben Sie doch die Güte und schicken mir für 3 Mark mit Postvorschuß von Ihrem Fenchelhonig.*). Ich habe, da ich an Schleimhusten leide, früher von Herrn Frißche hier Fenchelhonig bezogen und der hat mir gut geholfen u. s. w.

Mit Achtung Herrn. Oettel.

*) Warnung vor Nachprüfungen!

16 Jahren eingebürgerten L. W. Egers'schen Fenchelhonigs wird nur deshalb noch immer fortgesetzt, damit das Publikum sich veranlaßt sieht, auf dessen Echtheit sorgfältig zu achten und nicht sein Geld für nachgeprägte Machwerke wegwißt. Der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, kennlich an Siegel, Etiquette und Facsimile, sowie an der im Glase eingekochten Firma seines Erfinders und alleinigen Fabrikanten L. W. Egers in Breslau, ist einzig und allein echt zu haben in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 8, sowie bei M. Zurkuhl, Wellstrasse 30, Parterre.

Die Veröffentlichung von Anerkennungen der ausgezeichneten Wirkungen des seit nunmehr 16 Jahren eingebürgerten L. W. Egers'schen Fenchelhonigs wird nur deshalb noch immer fortgesetzt, damit das Publikum sich veranlaßt sieht, auf dessen Echtheit sorgfältig zu achten und nicht sein Geld für nachgeprägte Machwerke wegwißt. Der L. W. Egers'sche Fenchelhonig, kennlich an Siegel, Etiquette und Facsimile, sowie an der im Glase eingekochten Firma seines Erfinders und alleinigen Fabrikanten L. W. Egers in Breslau, ist einzig und allein echt zu haben in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 8, sowie bei M. Zurkuhl, Wellstrasse 30, Parterre.

Wiesbadener Krankenverein.

Unsere diesjährige dritte Generalversammlung findet Montag den 16. October Abends 8 Uhr im Locale des Herrn Bender, "Bayerischer Hof", Kirchgasse 28, statt.

Tages-Ordnung: 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder; 2) Versteigerung der Vereinskasse und

3) verschiedene Vereinkangelegenheiten.

Anmeldungen werden entgegen genommen durch die Herren H. Schmeiss, Platterstraße 18b, J. Prätorius, Kirchgasse 16, und J. Mader, Wellstrasse 3. Zu recht zahlreichem Besuch lädt ergebnist ein.

Der Vorstand. 263

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Die für heute anberaumte Versammlung fällt aus.

Der Vorstand.

193



Heute Samstag den 14. Oct.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Auflage.

17819

Sonntags-Zeichenschule.

Der Unterricht hat bereits begonnen und können neue Anmeldungen nur bis zum 22. October Berücksichtigung finden.

217 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Das bekannte Israeliten-Paar,

von jetzt an Michelsberg 30, gegenüber der Synagoge, zum Verkaufe ausgestellt, ist dafelbst täglich unentgeltlich anzusehen. Nächste Auflklärung hierüber erfolgt in den nächsten Tagen. 17327

Ein Neufundländer-Hund (Röter), schwarz ohne Abzeichen, größtes Exemplar, 3 Jahre alt, ist für den Preis von 80 Mark abzugeben. Näheres zu erfragen bei Mezzgermeister Daniel Christ in Wiesbaden, Nerostraße. 16627

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir mit dem heutigen ein Kurz-, Mode- und Wollwaren-Geschäft in dem Haus

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse 1 eröffnet haben.

Wir empfehlen alle in diese Branchen einschlagenden Artikel zu

billigen und festen Preisen.

Hochachtungsvoll
17326 J. Diefenbach & E. Pistor.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß meine Wohnung von Schulgasse 9 nach Bleichstraße No. 11 verlegt habe. Aufträge werden dafelbst, sowie im Laden Goldgasse 22 freundlich entgegengenommen.

17306 Hochachtend Wilh. Ernst, Schuhmacher.

Hahn's Restoration

15 Spiegelgasse 15.

Heute Abend:

Schellfische mit Kartoffeln
Sas im Topf.

Früchten-Zucker,

neue, schöne dicke Waare, bei
17328 Christian Wolff.

THEE.

Die so beliebten Theesorten sind wieder frisch eingetroffen bei

17314 L. Bender, Kranzplatz 1.

Pianino's billig zu vermieten bei S. Hirselius, Raumstraße 7, viv-a-vis der Trinkhalle. 15

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe.

83

Freiwillige Feuerhahn-Abtheilung.

Sonntag den 15. October Morgens 8 Uhr: Übung (ohne Uniform) an den Remisen.

196

Das Commando.

Die Blumen- & Pflanzen-Handlung

von Richard Heck,

17291

Langgasse 31, vis-à-vis dem Adler,

empfiehlt einem hochgeehrten Publikum stets vorrätig frische Bouquets, Kränze, ausgesuchte Korallenaufläufe, sowie die so sehr beliebten Korkkäppchen und Körbchen in großer Auswahl. Bestellungen aller Art, besonders kleinere Bindereien werden auf das Gesamtmad vollste und billigste ausgeführt.

Gänzlicher Ausverkauf.

Infolge Uebernahme eines anderen Geschäfts vom 1. Januar 1877 an verläufe von heute an meine auf Lager habende Waaren zum Fabrikpreis.

Glas- und Porzellan-Handlung

von

17299

Wilh. Horn, 9 Michelsberg 9.

Geschäfts-Anzeige.

Unterzeichnet er empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie auch im Nachtwachen und in Krankenpflege aller Art, und ganz besonders im Arzts- und Ankleiden von Leichen.

17252

Karl Wolf, Bader in Sonnenberg.

Wittwe Dörner, Hermannstraße Nr. 10

(früher Neugasse im „Wilden Mann“).

empfiehlt ihre Vergrößerter

Speise-, Kaffee-, Wein- und Bier-Wirthschaft.

Heute Samstag Abends 8 Uhr findet zur Eröffnung der neu erbauten Halle ein Essen à Convict 2 Mark statt, zu dem ich ergebenst einlade.

17311

Wittwe Dörner, Hermannstraße 10.

Frische Kieler Bückinge,

Sprotten,

C. Zollmann,
Adelheidstraße 15.

”

”

eingetroffen bei

17317

Verzierungen für Damen Hüte,

namlich Hut-Schnallen in Stahl, Lava, oxydirt und Perlmutt verläufe unter dem Einkaufspreis. An Wiederverkäufer würde solche Theilweise oder im Ganzen außerst billig abgeben.

17300

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Für bevorstehende Winteraison empfiehlt ein reichhaltiges Lager in Strickwolle, Wollenwaaren und sämtlichen Putzartikeln. Auch werden hierseit Hüte auf's Feinste und Geheimad vollste angefertigt.

15290

G. Bouteiller, 13 Marktgasse 18.

Schöner Spinat wird abgegeben Römerberg 26.

17265

Den Empfang der neuen **Wintermoden**
zeigt hiermit ergebenst an.

Modellhüte zur gefälligen Ansicht.

17242 Josef Roth im „Einhorn“.

Saalbau Nerothal.

Heute Samstag: Metzelsuppe.

Von Abends 7 Uhr an:

143

Auslegeln extra-feiner Würste.

Heute Abend: Metzelsuppe,

von 4 Uhr an frische Wurst bei
77301

Ph. Kress, Blatterstraße 1.

Erste Qualität

17273

Rindfleisch

à Pfund 46 Pf.

bei Katz, Metzger, Michelsberg 22.

Teltower Nübchen

frisch eingetroffen bei

17298 Schmidt, Mehrgasse 25.

Schweine-Metzgerei

18723

von

Carl Stroh, Kirchgasse 3,

empfiehlt außer den bekannten Artilien ganz besonders Wiener Würstchen, Trüffelwurst und sehr gute Cervelatwurst.

Korb- und Stuhlflechter

Nic. Schroeder

wohnt jetzt Schachstraße No. 5. 17239

Sohfuchen,

gespaltenes Fichtenholz zum Anzünden, Buchenholz billigt bei

598 August Koch, Mühlgasse 4.

Möbel-Fabrik

von

h. Dibelius in Mainz,

Stadthausstrasse.

Reichste Auswahl in gewöhnlichen und eleganten Holz- und Polstermöbeln.

Uebernahme von ganzen Ausstattungen &c.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein sehr gängbares Glas- & Porzellanaarengeschäft in einer der besten Lagen mit solider, ausgedehnter Kundschafft ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Michelsberg 9. 17300

Dramenstraße 19, Ott., sind Nüsse u. Gemüse zu haben. 17245

Brennholz- & Kohlen-Lager

von

K. Schmitt, Friedrichstrasse 11.

Ruhrkohlen bester Qualität, trockenes buchenes Scheitholz, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes Fichtenholz zum Anzünden, prima Ruhrkohlen für Regulirofen in jedem beliebigen Quantum. 12509

Platierstraße 11 sind nussbaum-polierte Stühle, Kanapeestelle, runde, nussbaumene Thee-Tische, sowie lindene Schneidebretter für Schuhmacher zu haben. 17280

Von heute an, sowie fortwährend werden gute, gelbe Kartoffeln per 200 Pfund zu 5 Mf. 70 Pf. ins Haus geliefert. Bestellungen sind Schwalbacherstraße 19, 1 St. b., zu machen. 17267

Ein neues Feuerwehrbeil mit Gerte, sowie ein Rasten- und Säulenosen sind billig zu verkaufen Emserstraße 29 c, Part. tre. 17272

Baugrund u. Lehm können abgeholt werden der Infanterie-Kaserne. 17263

1/2 Parterrelogeplatz (Borderstück) wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 17257

Haulbrunnenstraße 5 sind wegen Mangel an Raum 1 **Sophia** mit 6 Stühlen, 1 Raumtz, 1 Bettstelle mit Sprungrahme und Seegrasmairate billig zu haben. 17246

Allgemeiner Kranken-Verein. 259

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereins- und langjährige Vorstands-Mitglied Graveur **Alexander Kessler** mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung, zu welcher um recht zahlreiche Beteiligung gebeten wird, findet morgen Sonntag Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 32, aus statt. Die Direction.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern guten Gatten, Vater von 5 unmündigen Kindern, Bruder und Schwager,

Graveur Alexander Kessler, nach langem schweren Leiden in kaum vollendetem 41. Lebensjahr zu sich zu rufen.

Um füße Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen Sonntag Nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 32, aus statt. 17310

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meinem lieben Bruder,

Heinrich Stüber,

während seinem Krankenlager so tröstend zur Seite standen, sowie Denjenigen, welche denselben zu seiner leichten Ruhestätte geleiteten, meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 12. October 1876.

Die tieftrauernde Schwester:
Marie Stüber.

17294

Den heute Frühe in Folge eines Schlaganfalls erfolgten Tod ihrer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der verwitweten Landräthin **Pauline von Baerenfels-Warnow**, geb. Dorn, zeigen hierdurch tiefbetrübt an. Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. October 1876.

17254

Auszug aus den Civilstandesregistern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. Oct., dem Taglöhner Philipp Hazel e. S. — Am 10. Oct., dem Dienstmänn Georg Seib e. L., R. Louise Marie.

Aufgeboten: Der Gärtner Johann Heinrich Balthasar Huber von Eggenstein bei Karlsruhe im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und Caroline Agnes Helma Lattermann von Oberweißbach im Fürstenthum Schwarzwald-Rudolstadt, wohnh. dahier. — Der Bergmann Gustav Roeningen von Sprockhövel, wohnh. zu Bochum, und Marie Gertrud Fischer von Oberkirchen, wohnh. dahier. — Der Landmann Friedrich Kuhn von Ulm, Kreis Weßlar, wohnh. zu Ulm, und Marie Margaretha Sens von Alldorf, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh. — Der Zimmermann Christian August Wilhelm Adam Dadißer von Schierstein, wohnh. dafelbst, früher zu Kassel wohnh., und Louise Christiane Wetterlohn von Schierstein, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnhaft.

Berehelt: Am 12. Oct., der Zimmermeister Jacob Christian Wilhelm Johann August Müller von hier, wohnh. dahier, und Catharina Johanna Barth von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. Oct., der Kaufmann Carl Josef Heinrich Vogeler von Frankfurt a. M., wohnh. dafelbst, und Maria Augusta Caroline Streng von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 12. Oct., Pauline Henriette Elisabeth, geb. Dorn, Witwe des Königl. Landrats Moritz Carl Adolf von Bürenfels von Stralsund, alt 61 J. 5 M. 6 T.

Evangelische Kirche.

XVIII. p. Tr.

Festgottesdienst 8½ Uhr: Herr Pfarrer Cäsar.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Biemendorff.

Bestunde in der neuen Schule 8½ Uhr: Herr Pfarrer Bichel.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Biemendorff. Donnerstag den 19. October Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Töchterschule.

Katholischer Gottesdienst in der Notkirche Friedrichstraße 19.

19. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messe sind 6, 6½, und 11½ Uhr; Militärgottesdienst 7½ Uhr; Kindergottesdienst 8½ Uhr; Hochamt mit Predigt 9½ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist sacramentale Bruderschaft.

Täglich sind heil. Messen 6½, 7½, 8 und 9½ Uhr.

Dienstage, Mittwochs und Freitags 7½ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 15. October Vormittags 1/10 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haustapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10½ Uhr.

S. Augustine's English Church.

Eighteenth Sunday after Trinity.

Holy Communion at 8.30. Matins, Litany and Sermon at 11.

Evensong at 3.30.

Wednesday. S. Luke's Day. Matins and Litany at 11.30.

Mainz, 18. Oct. (Fruchtmärkt.) Auf dem heutigen Markte waren die Preise für sämmtliche Fruchtgattungen dieselben wie in der Vorwoche. Zu notiren ist: 200 Pf. Wein 28 Mf. — Pf. bis 28 Mf. 50 Pf. 200 Pf. Korn 16 Mf. 80 Pf. bis 17 Mf. 20 Pf. 200 Pf. Getreide 17 Mf. 20 Pf. bis 17 Mf. 60 Pf. Im Großhandel französisches Korn 17 Mf. 20 Pf. bis 17 Mf. 70 Pf. Branntwein 49 Mf. 70 Pf. Küböl 89 Mf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 12. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien)	581,22	582,21	582,04	581,82
Thermometer (Reaumur)	12,2	16,2	11,6	13,83
Dunstabspannung (Bar. Lin.)	5,58	6,19	5,11	5,61
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97,6	79,6	94,7	90,68
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.O.	S.O.	—
Wolkenansicht	bedekt.	star.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Pf.	9. Gw.u.R.	—	22,4	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reduziert.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein bedauernswertes und ganz mittelloses Mann, Friedr. Kilton 2^r in Sonnenberg, welcher laut ärztlicher Bescheinigung öfters mit Blutstürzen heimgesucht wird und somit durch seine schon ein Jahr dauernde Arbeitsunfähigkeit nicht im Stande ist, weder sich noch seine Frau und 5 schwülstige Kinder zu ernähren, bittet mitleidende Menschen dringend um freiwillige Gaben für die arme Familie entgegenzunehmen.

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 8 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$, bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, II. Schwabsacherstr. 2a.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von

Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Samstag den 14. October.

Wochen-Fechtnschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Schüppchens-Pflege-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Kriegerverein „Germania“. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung im

„Saalbau Schirmer“.

Sozial-kranken-Unterstützungskasse. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung im „Bavarschen Hof“.

Männer-Gesangverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

Kriegerverein „Alemannia“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.

Bunz-Stein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Unterhaltung im

Vereinslokal.

Einzigartige Schaustücke. 189. Vorstellung. (7. Vorstellung im Abonnement.)

Das Urbild des Tartuffe. Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzow.

Frankfurt, 12. October 1876.

Geld-Course.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
halb 10 fl.-Stücke .	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam	169.15 h.
halb 10 fl.-Stücke .	9 " 69—74 Pf.	London	208.85 G.
10 fl.-Stücke .	16 " 21—25 "	Paris	81.25 G. 10 G.
Severinges . . .	20 " 33—38 "	Wien	165.40 h.
Imperial . . .	16 " 74—79 "	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold .	4 " 16—19 "	Reichsbank-Disconto	4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 41 bei.

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Pauline Ecardt.

(Fortsetzung.)

Hell leuchteten die Festgemächer Abends bei der Ministerin Wallbach zum Empfang der Gäste. Man konnte nicht sagen: sie strahlten, denn so wie Petroleum waren verbannt. Auf Kronen, Wand- und Armleuchtern brannten die vornehmen Wachskerzen, deren ruhige Flamme nicht das Auge blendete! Wenn sie auch weniger die jungen Schönheiten zu ihrem vollen Werth empor zu heben vermochten, so gewährten sie doch manchem Fältchen, manchem sich hervordrängenden Silbersaden Rücksicht, indem sie nicht gress daran herabsahen.

„Ich bin alt und will meinen alten Gewohnheiten treu bleiben,“ sagte die Ministerin. „Eine Ränderung würde die andere hervorrufen, und zuletzt sähe ich mich doch von einem Interregnum alter und neuer Zeit unangenehm berührt.“

Sie hatte Recht. Die Gasflammen würden der schweren mit Bronze verzierten Mahagonimöbel geplottet haben, die im Anfang des Jahrhunderts die Putzzimmer unserer Vorfahren zierten und wie man sie hier und da noch heute, vom jugendlichen Uebermüth veracht, sehen mag.

Ohne sich Rechenschaft darüber abzulegen, erhob sich nie in diesen so stolzer Ruhe erfüllten Gemächern die Stimme eines Anwesenden als plötzlich. Man fühlte, daß sich das hier weder schicken noch Anfang anstellen würde, und folgte ohne Umnuth dem Beispiel, welches die Alten geben. Auch hätte man sich vergeblich nach einem Bier- oder Rauchzimmers umgesehen, weil die Ministerin behauptete, daß das Bier die Feindseligkeit des Geistes mit hinwegspüle, und jedenfalls scharfer Gedächtniss, um bei fortgesetztem Genuss derselben nicht schädlich zu wirken.

Es war die Ansicht einer Frau vergangener Zeit und Mode, möglicherlich sie irrte! Dagegen vermisste man nichts, was sonst in feiner Gesellschaft üblich. Die feinsten Weine schienen um Verzeihung zu bitten, ja Wein, und nicht Bier waren, die exquisitesten Schlüsseln versprachen der Zunge durch ihren Inhalt das scharfe Aroma der Cigarre zu erlösen, und wer die hier versammelte Gesellschaft beobachtete, dem mochte ansehen, daß Jung und Alt mit der Entschuldigung wie dem Versprechen standen war.

An einem Whisttisch, von wo aus sie, da er am Ende des großen Saales stand, denselben und das anstoßende Gemach übersehen konnte, saß die Ministerin, und verstand sowohl den Kartenspiel wie den um sie versammelten Personen ihre ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken. Wie schwer ihr Herz auch der obwaltenden Familienvorherrschaft halber war, so konnte sie doch, von der Liebe und Achtung ihrer Kinder überzeugt, vor irgend einer Scene ruhig sein.

Cäcilie hatte, wie sie es vermutet, mit ihrer Toilette nicht nur Erstaunen, sondern auch Bewunderung erregt, denn sie sah bildschön aus. Die Augen ihres Gatten ruhten mit der schwärmerischen Liebe eines Bräutigams auf ihr, und triumphirend führte er sie am Arm der Mutter zu, die sie mit den Augen fragend: „Bist Du wohl gerecht gegen sie gegeben?“

Weifällig lächelnd klopfte Frau von Wallbach Cäcilien's Wange und sagte: „Du hast die künstlichen Rosen abgelegt, mein Töchterchen, aber die wirklichen blühen nicht weniger frisch auf Deinen Wangen. Mögen sie Dir noch lange Zeit erhalten werden, und Du in Deiner Tochter das Spiegelbild Deiner frühesten Jugend sehen.“

Während nun Cäcilie das Bild heitersten Frohsinns bot, forderte Dora durch ihre majestätische antike Schönheit das Urtheil kunstgebüter Kenner heraus.

Ein schwarzes Samtmilleid, mit Stahl gespickt, umfloss ihre prächtige Gestalt, der stolze Nacken hob sich ein wenig gebeugt in blendender Weise daraus hervor, während die reichen schwarzen Flechten, von einem Stahlband durchzogen, den dunklen Augen, dem bleichen Teint des griechisch geschnittenen Kopfes zur Folie dienten.

Das Spiel hatte Cäcilie abgelehnt und saß im Kreise der jungen Frauen an Dora's Seite, welche, bemüht die Unterhaltung zu beleben, doch mit nervöser Unruhe die Eingangstür beobachtete, durch welche sie mit jeder Minute ihren Gatten eintreten zu sehen erwartete.

Im Nebenzimmer waren die jungen Mädchen und Herren bemüht, sich verschiedenartig zu unterhalten. Doch fühlte Curt sich heute nicht veranlaßt, die junge Welt zu beleben. Er saß vor einem alterthümlichen Kamin, der nur durch gebrannte Holzholzen gespeist ward, scheinbar ganz eingetauscht von der Besichtigung Hildebrandt'scher Aquarellen, die ihm zur Seite auf einem Gestell von beiden Seiten erleuchtet eben von andern Besuchern frei geworden waren. Wer aber wie Helene ihn aufmerksam betrachtete, der würde gleich ihr bemerkt haben, wie oft seine Blicke düster genug nach dem Damenkreis im Saal wanderten, um sowohl Cäcilie wie Dora zu beobachten.

Er war der einzige, der sich nicht durch Cäcilien's dezenten und anspruchslosen Toilette hatte bestechen lassen, vielmehr hielt er es für ein neues Manöver seiner coquettischen Schwägerin, seinen Bruder auf's Neue zu beködern, was, wie er sich leider gestehen mußte, ihr aufs glänzendste gelungen war. Freilich, meinte er verächtlich lächelnd, sie könnte heute schon einfach erscheinen, gehörte doch der Oberst nicht zu den Gästen, die den Mutter-Haus besuchten.

(Forts. f.)

? Strafkammer vom 19. Oct. Auf der Anklagebank sitzen 25 Einwohner von Rambach, welche der Beleidigung gegen den dortigen Bürgermeister angeklagt sind. Im vorigen Jahre fand die Neuwahl eines Bürgermeisters statt und wurde der frühere wieder gewählt. Am 25. November d. J. ging ein von sämtlichen Angeklagten unterschriebenes Schriftstück bei Königl. Regierung dahin ein, in welchem Angriffe gegen den Bürgermeister Wintermeyer enthalten sind und gebeten wird, die Bestätigung des Bürgermeisters zu verlangen. Von den in der Anklage aufgeführten Beschuldigungen gegen den Bürgermeister hat die Staatsanwaltschaft nur zwei Punkte zum Gegenstand der Anklage gemacht. Wegen der einen Beschuldigung sind bereits zwei Frauen, die auch heute als Auskunftspersonen befragt wurden, verurteilt. Diese beiden werden, und wegen des eigenen Interesses des Klägers an dieser Sache wird vom Gerichtshof beschlossen, auch den Bürgermeister nicht zu befragen. Die Angeklagten erklären sämtlich ihre Unterschriften als echt an. Vier derselben, die das Schriftstück haben anfertigen resp. die Unterschriften gesammelt haben, werden zu einer Geldstrafe von je 50 Mark, alle übrigen zu einer solchen von je 20 Mark und in die Kosten verurtheilt. — Hieran schließt sich eine weitere Anklage gegen fünf Rambachers: 1) Kilian S. Wein, 2) Wilhelm Staat, 3) Christian Frey, 4) Christian Wiesenborn und 5) Joh. Philipp Kilian Schwein wegen Beleidigung des dortigen Bürgermeisters. Derselbe war Anfang d. J. von der Kirchengemeindevertretung zu Rambach zum Kirchenvorsteher gewählt worden. Um die Cassation dieser Wahl herbeizuführen, haben die Angeklagten in einem bei dem Herrn Pfarrer Schnipper in Sonnenberg abgegebenen Protocoll Thalsachen gegen den Bürgermeister aufgestellt, die schon theilweise in der ersten Anklage zur Sprache kamen. Sie behaupten nämlich, dies im Interesse der Gemeinde und Kirche gethan zu haben. Eigene Wahrnehmungen haben die Angeklagten zum Theil nicht gemacht, vielmehr haben sie den

Aussagen verschiedener Krauen Glouben gescheut. Der Gerichtshof erkennt in diesem Falle auf Freisprechung, weil anzunehmen sei, daß die Angeklagten nicht die Absicht gehabt hätten, den Bäckermeister zu beleidigen. — Am Montag den 24. Juli befand sich Christian Fischer von Niedernhausen in einer am Wege von da nach Naurod gelegenen Eisenbahnhütte, in welcher Streit zwischen Eisenbahnarbeitern stattfand. Joh. Philipp Dinges vom Niedernhausen, welcher von der Wirthin, der Witwe Klomann, beantragt war, etwas Ordnung zu halten, kam mit den Scandalmachern etwas in das Gedränge und fiel dabei zu Boden. Als dies der Sohn des Dinges sah, sprang er auf den Christian Fischer los und schlug denselben; er ergriff dabei einen Stein und brachte dem Fischer auf dem Hinterkopf eine lässende Wunde mit zägigen Rändern bei. Auch die Ehefrau des Joh. Phil. Dinges schlug auf den Fischer. Der Vater Joh. Phil. Dinges wird von der Anklage der Körperverletzung freigesprochen, dagegen dessen Sohn zu 6 Wochen und dessen Frau zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Am 2. September a. hatte sich der 14jährige Carl Walther von hier auf dem Terrain zwischen der Dohheimer- und Mörschstraße einen gefallenen Drachen angezettet und solchen mit nach seiner Wohnung genommen. Für diesmal kommt der Junge mit einem gerichtlichen Beweis davon.

↑ Auf das von dem Kriegerverein "Allermannia" für morgen im "Saalbau Schirmer" angekündigte große Vocal- und Instrumental-Concert zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reichs, verbunden mit dem Stiftungsfest obigen Vereins, machen wir besonders ausserksam. Die Gesangs-Abteilung, bestehend aus dessen Mitgliedern, sind geschulte Sänger, sodass wir nach unserer eigenen Überzeugung den Besuchern des Concerts einen genussreichen Abend versprechen dürfen, wie denn auch der Dirigent, Herr Kühl, der als unermüdlicher Gesanglehrer bekannt ist, es verdient hat, ein Programm aufzustellen, welches all' Achtung verdient. Zu dieser hohen Feier hat der Verein auch dem Kronprinzen durch Zuwendung eines Programms, eines Vereinsstatuts, sowie einem von dem Mitgliede Herrn Cäsar verfassten Prolog mittels Einladungsbrieven zugehen lassen. Das von Herrn Lithograph. Zingle durch Frei-Handzeichnen angefertigte Programm hatten wir Gelegenheit, im Vereinslocal in Augenschein zu nehmen, und können wir constatiren, daß dasselbe als eine meisterhafte Arbeit zu betrachten ist. Aus allem diesen haben wir ersehen, daß der Verein bestrebt ist, eine Feierlichkeit zu arrangiren, von der wir jetzt schon mit Beihilfe versichern können, daß die Besucher in jeder Beziehung zufrieden gestellt werden. Das Concert, verbunden mit einem Ball, ist übrigens nur als eine Vorfeier zu betrachten. Am Mittwoch den 18. d. Ms. wird ein großer Fackelzug zum Waterloo-Denkmal umgeführt werden, der sich vom Vereinslocal aus Abends gegen 9 Uhr durch die Langgasse, Webergasse, Wilhelmstraße und Vorwerkstraße nach dem Denkmal auf den Vorwerksplatz bewegen wird. Bei bengalischer Beleuchtung des Monuments werden abwechselnd Gesang- und Blästümme vorgetragen. Indem wir dem Verein ein Gedenken von ganzem Herzen wünschen, können wir den Beiritt zu demselben nur empfehlen, da dieser Krieger-Verein nicht allein davon ausgeht, Feierlichkeiten zu arrangiren, sondern auch bestrebt ist, erkrankte Mitglieder an alle nur erdenkliche Art und Weise zu unterstützen. Wir werden die Vortheile, welche die Mitglieder des Vereins nach dieser Richtung hin genießen, später einer näheren Belenkung unterziehen.

↑ Der Allgemeine Worsch- und Sparkassen-Verein bahrt verlegt von Dienstag den 17. d. Ms. ab sein Bureau in das Haus des Herrn Antiquitätenhändlers Gerhardt, Kirchgasse 22a.

↑ Das Königl. Landwirtschafts-Commando dahier hat nunmehr die Eindernungs-Ordens an die 1876er Rekruten ergehen lassen und zwar auf den 4. und 5. November cr. zunächst in den Hof der hiesigen Kürschnerei, von wo aus die jungen Mannschaften nach ihren resp. Garnisonen gebracht werden.

↑ In Wad. Schmalbach hat die unlängst angeregte Idee, von Wiesbaden über Schlangenbad nach Schmalbach eine sog. Stich-Eisenbahn (Sackbahn) zu bauen, selbstverständlich großen Beifall gefunden. Ueber den demnächstigen Personenvorlehr hat man dort mathematische Berechnungen aufgestellt; man schätzt denselben bei jährlich 5000 Badegästen, bei 2500 Passanten und bei 12,500 Personen der Umgegend, welche die Bahn hin und zurück benutzen würden, auf zusammen 50,000 Fahrten mit einer Minimal-Einnahme (80 Pf. pro Meile, 2 Meilen sind es) auf 30,000 Mark, und aus dem Schlangenbader Verkehr auf 10,000 Mark, also zusammen 40,000 Mark Einnahme aus dem Personenvorlehr; der Güterverkehr an Baumaterialien, Lebensmitteln aller Art, Kohlen, Mineralwasser, Hafer (die Hauptfrucht für den Verkauf der Umgegend von Schmalbach) u. dgl. dürft auch eine nicht unerhebliche Summe abwerfen, während die Betriebs- und Verwaltungskosten bei der kurzen Bahnstrecke nicht bedeutend sein könnten. — Alles in Allem glaubt man, daß es sich wohl verlohnend dürfe, der Frage näher zu treten, ob nicht durch die Errichtung dieser "Stichbahn" die so lange schwedende Frage, wie Schmalbach und Schlangenbad in das Bahnhof zu ziehen, eine befriedigende Lösung finden könnte.

— Je mehr neues Reichsgeld unter die Menge kommt, desto häufiger tauchen auch falsche Münzen auf. Namentlich Fünzigpfennigstücke und Zwanzigpfennigstücke scheinen besonders nachgeahmt worden zu sein. Erstere bestehen aus Nickel und seien, so lange sie noch neu sind, den echten täuschend ähnlich. Beißt man jedoch dieselben genau, so merkt man schon an der eigentümlichen Weichheit des Gießstücks, daß es nicht echt ist. Zwanzigpfennigstücke werden theils aus einer pappernen Masse, theils aus Compositonsmetall hergestellt. Bei der Niedlichkeit und man möchte sagen

fast Gewisslosigkeit dieses kleinen Geldes ist es sehr schwer, sofort echtes und falsches zu unterscheiden. Man ist also ausserksam, besonders aber, wenn man eine größere Anzahl solcher Zwanzigpfennigstücke bekommt, da dann die Täuschung fast nie entdeckt wird.

— Für das ganze deutsche Volkgebiet läßt sich im Jahre 1876 ein Bier-erzeugnis von 39,454,900 Decoller annehmen. Die Verwendung von Mais-Subrogaten hat dem Vorjahr gegenüber ziemlich ab, dagegen der Gebrauch von Getreide mal erheblich zugenommen. Für den Kopf der Bevölkerung des ganzen Reichssteuergebietes berechnet sich das Quantum der Biererzeugung auf 69,8 Liter, auf den Kopf der Bevölkerung im rechtsrheinischen Bayern entfallen jedoch von der Biererzeugung des Jahres 1875 sogar 276 Liter. In Bayern wurde also verhältnismäßig vielmehr soviel Bier wie durchschnittlich in den Staaten des Reichssteuergebietes gebraut. Im Durchschnitte des ganzen Steuergebietes entfiel vom Bruttoertrag der Steuer auf den Kopf der Bevölkerung nach der Zählung vom 1. December 1875 im Jahre 1875 ein Betrag von 56 Pf., dagegen im rechtsrheinischen Bayern ein solcher von 4 Mark 60 Pf. Was die Preise der hauptsächlichen Braumaterialien, wie Gerste und Hopfen, nicht unerheblich gefallen sind, gleichwohl aber im Jahre 1875 im Reichsgebiet die Preise des Bieres allenfalls behauptet, sogar zum Theile gestiegen wurden.

— Im laufenden Jahrhundert sind folgende wichtige technische Erfindungen und Neuerungen gemacht worden: Die galvanische oder Volta'sche Säule, erfunden 1800 von Volta. Der Jacquard-Webstuhl, 1800 durch Joseph Marie Jacquard. Die Locomotive, 1804 von Evans in Philadelphia. Die Maschine für endloses Papier, 1805 vom Engländer Bramah. Die hydraulische Presse, 1806 von dem gleichen Bramah. Das Dampfboot, 1807 durch Robert Fulton. Sengmaschine für Gewebe, 1811 von Molard. Erste Gasbeleuchtung 1811 in London. Sicherheitslampe für Bergwerke, 1815 von Humphry Davy. Die Bleiabdruckmaschine 1820 in England. Decimalwaage, 1823 von Quintenz in Straßburg. Die erste englische Eisenbahn für Personentransport, 1825 von Darlington nach Stockton. Selbstspinn-kuhl (Selfactor), 1825 von Robert in Manchester. Die vervollkommenete Locomotive, 1829 von Stephenson. Der elektromotorische Drucktelegraph, 1837 von Francis Smith. Der Dampfhammer, 1842 von Nasmyth. Die Leiter-gleichmaschine 1844 in England. Erster unterseeischer Telegraph 1850 zwischen Dover und Calais. Die erste brauchbare Pämmelmaschine, 1851 von Singer in New-York. Die laborische Maschine, 1851 von Captain Ericson. Stahlbereitung aus flüssigem Kohlenstoff, 1856 veröffentlicht von Bessemer. Das erste trans-atlantische Telegrapheon 1862 zwischen England und Nord-Amerika. (Dr. R.)

Nach den vervollständigten Listen der in Philadelphia ausgeschriebenen Aussteller entfallen auf etwa 1000 deutsche Aussteller 627 Medaillen.

Der gesunde Humor macht sich im deutschen Volke auch in der Art geltend, wie es sich fremde Worte mundgerecht macht. Aus dem fremden Worte Rheumatismus ist schon lange "Steigermatismus" geworden, und das fremde und pedantische "succesful" hat das Volk in das ergötzliche Wort "zickzack" umgewandelt und zunächst auf Wege angewendet, die sich in Bindungen langsam eine Anhöhe hinaufschlängeln. Soldaten und andere Leute ihres Berufes erzählen sich von dem Siege "bei Beumann's (Le Mans) und nennen die leichte Justitia Napoleon's "Schlüsselwurst" (Schiffhurst). Wie die Berliner Schusterjungen schon lange "Bieharn" sagen statt Cigarren, mit Anspielung auf das Ziegen beim Rauchen, so wird neuerdings hier und da im Volle eine böse zänkische Frau "Xantippe" genannt, was eine ganz schöne Umbildung des Namens Xantippe ist. Es ist das Volk, das auch in anderen Dingen die deutsche Sprache fortbildet, und die Schrift- oder Dachsprache ist gegen diese schöpferische und sunreiche Volks-sprache gar lange nicht mehr so spröde und pedantisch ablehnend wie früher.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der Revalesciere du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese an genehm Heilnahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleim-, Haut-, Atem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkuose, Schwinducht, Röthume, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhoeen, Schlaflosigkeit, Schnarchen, Hämorrhoiden, Wasserflucht, Fieber, Schwäche, Blutausstrichen, Ohrenbrauen, Nebelheit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft. Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificata vom Professor Dr. Wurzel, Medicinalrat Dr. Angelstein, Dr. Sharland, Dr. Campbell, Professor Dr. Döde, Dr. Ure, Gräfin Castelluart, Marquise de Braganza und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingefordert.

Die Revalesciere ist viermal so nahehalt als Fleisch und erträgt bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Spräen. Preise der Revalesciere 1/2 Pf. 1 Pf. 20 Pf. 1 Pf. 50 Pf. 2 Pf. 5 Pf. 70 Pf. 12 Pf. 28 Pf. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 Pf. 20 Pf. 24 Tassen 5 Pf.

50 Pf. 48 Tassen 5 Pf. 70 Pf. u. s. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pf. 3 Pf. 50 Pf. 2 Pf. 5 Pf. 70 Pf.

Beide Zeichen durch Du Barry & Co. in Berlin W. 23-29 Baffes (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delicatessen-händlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnen-wasser, Webergasse 82; A. Schirmer, Markt 10. — Für die Veranlagte decentratisch: A. Kreis in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 242.

Samstag den 14. October

1876.

Bekanntmachung.

Für den Stadtkassenfond sind 16,700 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 5% auszuleihen. Bewerber wollen sich im Rathause, Zimmer Nr. 19, melden.
Wiesbaden, 10. October 1876. Der Oberbürgermeister.

Van.

Feuerwehr.

Montag den 16. October cr. Nachmittags 4 Uhr findet die Feuerwehrübung des 2. Bezirks statt und haben sich die Mannschaften der Fahrtspritze Nr. 2, Potentspritze Nr. 10, Handspritze Nr. 2 und Rettungs-Compagnie in Uniform pünktlich an den Remisen einzufinden, andernfalls sie nach §. 30 der F.-L.-D. bestraft werden.
Wiesbaden, den 12. October 1876. Der Brand-Director.

Scheurer.

Bekanntmachung.

Auf freiwilliges Anstehen der Frau **Georg Beck Wwe.**, Emserstraße 28, werden
nächsten Dienstag den 17. October
Nachmittags 10 Uhr deren Wagen, Ackergeräthe, Pferdegeschirre u. s. w. durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Die Geräthe bestehen in Wagen, Karren, Schneppkarren, Pflug, Egge, Pferdegeschirren, Hacken, Schaufeln u. s. w., sowie Hausgeräthe und eine eiserne Bettstelle.

28 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Kriegerverein „Germania“.

Samstag den 14. October Abends 8½ Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung: 1) Besprechung über Ablösung des diesjährigen Stiftungsfestes;
2) Rechnungsablage des Kassiers;
3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission und
4) Neuwahl des Vorstandes.

Um recht zahlreiches Erscheinen erachtet

135 **Der Vorstand.**

Geflügelzucht-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Petroleum-Lampengläser

in allen Größen und anerkannt bester Qualität sind wieder vorrätig per Stück 10 Pf. bei

Fr. Lochhass, Metzgergasse 31.

Wiederverkäufern Rabatt.

17214

Täglich von Morgens 9 Uhr ab

abgekochte Fauschere Wurst

bei M. Marx, Metzgergasse 29. 17211

Schöne Birn-Quitten zu haben Weißbergstraße 3. 16695

Leihbibliothek.

Der 8. Nachtrag des Catalogs unserer Leihbibliothek, deutsche Bücher, die Nummern 19,230 bis 20,000 enthaltend, ist erschienen. Preis 25 Pf.

353 **Jurany & Hensel.**

(C. Hensel.)

Mit dem 25. October werde ich einen 20stündigen Kursus eröffnen, in dem jungen Damen Gelegenheit geboten wird, das Blättern seinerer Wäsche gründlich und leicht zu erlernen.
Anmeldungen von 3-7 Uhr Nachmittags bei

17128 Frau Hoffmann, Hellmundstraße 1e.

Zucker.

Cölner Raffinade	48 Pf.	Broden
Frankenthaler Raffinade	50 "	
Pariser Raffinade	53 "	
holl. Colonialzucker	54 "	
egal geschnitt. Würfelzucker	60 "	
gemahl. Melis	50 "	
gemahl. Raffinade	54 "	
extra pulverisierte Raffinade	68 "	
feinsten Candis-Farin	46 "	
feinsten weissen Farin	50 "	

empfiehlt

17094 **A. H. Linnenkohl,**
Ellenbogengasse 15.

Frische

Kieler Sprotten

per Pfund 1 Mk. 20 Pf.

ächte

Frankfurter Würstchen,

frische

Gothaer Cervelatwurst und

„ Milchschinken

ohne Knochen

17226

empfiehlt

Franz Blank.

Ganz frische Sendung

Kieler Sprotten,

neue russ. Kronsardinen,

neue Kräuter-Anchovis,

beste

holl. Kronbrand-Häringe

eingetroffen bei

17216 **Schmidt,** Metzgergasse 25.

Papier.

60 Bogen Briefpapier, Octav, mit 2 Buchstaben	— Mt. 35 Pf.
60 Bogen Briefpapier mit 2 Buchstaben	— Mt. 45 Pf.
60 Bogen Briefpapier, dic, weiß gerippt, mit 2 Buchstaben	— Mt. 65 Pf.
120 Bogen Briefpapier, dic, weiß gerippt, mit 2 Buchstaben	1 Mt. 20 Pf.
240 Bogen Briefpapier, dic, weiß gerippt, mit 2 Buchstaben	2 Mt. 30 Pf.
480 Bogen kaufmännisches Format mit Firmadruck	6 Mt. — Pf.

Couverte.

100 Stück, kaufmännisches Format, von 25 Pf. an.	
1000 Stück Hans-Couverte, groß carré mit Firma	4 Mt. 50 Pf.
100 Stück Geld-Couverte mit 2 Siegeln	1 Mt. — Pf.

Acten und Dienst-Couverte
in jeder Größe.

Monogrammes.

1 Carton	25 Briefbogen mit farbigen Monogrammen
	25 Couverte 1 Mt.
1 Carton	50 Bogen engl. Billet-Papier mit verschlungenen Buchstaben
	50 Couverte, dazu passend 1 Mt. 90 Pf.

1 Carton ditto Inhalt, feinstes Revys, farbig sortiert, mit verschlungenen Buchstaben, 3 Mt.

Copir-Tinten-Stifte

per Stück 40 Pf.

Magische Tintenfässer

von 50 Pf. an,

Kupfer-Schablonen,

Monogrammes, Languetten,
Besätze etc.

Petschaften

(2 Buchstaben) mit volstem Griff, per Stück 35 Pf.

Selbstfärber mit Firma

per Stück 8 Mt.

Schlag-Pressen mit Firma

per Stück 5 Mt.

Stahlssedern, Siegellack, Bleistifte, Tinte
und

sämtliche Bureau-Utensilien
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

C. Koch, Hoflieferant,

17147 „Zum goldenen Schwanen“,
Ecke der Kirchgasse und des Michelbergs.

Storchnest.

Bon heute an: Süßer Apfelwein.

17100

1. Qualität Rindfleisch	44 Pf.
1. Qual. Hammelfleisch	32 Pf.
fortwährend zu haben bei	

17096 Marx, Metzger, Metzgergasse 29.

Geräucherte Flundern

find eingetroffen bei

17238 C. Zollmann, Adelheidstraße 15a.

Frische Seemuscheln,

russ. Caviar,

geräucherten Aal

Goth. Milchschinken

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

Geräucherten

Rheinlachs

empfiehlt A. Schirg, Königl. Hoflieferant. 17235

Neue

Salz- und Essiggurken,
holl. Vollhäringe,

Linsen, Erbsen, Bohnen,

La Mainzer Sauerkraut, La Schweineschmalz
empfiehlt A. Freihen, Friedrichstraße 28. 17143

Kornbrot

50 Pf., Weizbrot 54 Pf.

empfiehlt Bäder Ahlbach, Oranienstraße 22.

Cigarren

in vorzüglichsten Qualitäten und sehr preiswürdig
empfiehlt A. H. Linnenkohl,

17035 Ellenbogengasse 15.

Das Pfand- resp. Rückkaufs-Geschäft,

An- und Verkauf von Möbeln, Schuhen, Kleidern und Bettw., befindet sich jetzt Häfnergasse 3.

16764 Frau Kaiser.

Meine Wohnung nebst Werkstatt befindet sich von
heute an Wellitzstraße 31.

Chr. Schnorr, Glaser.

Schmuckfedern zum Waschen, Krausen und Färben
nach Muster werden angenommen und pünktlich besorgt durch
C. E. Nebendorf, Geisbergstraße 3 im 2. Stod. 16946

In der Gemüsehandlung Hellmundstraße 15 sind
alle Sorten Gemüse, sowie alle Sorten Salat täglich frisch
zu haben.

17073

Zu der Senf-Fabrik Schillerplatz 2a, Thorensaft, Hinterhaus, ist täglich frischer Senf zu haben; derselbe wird bis zum kleinsten Löffchen billigst abgegeben. Dasselbe ist Honigkuchen, dicker Braunschweiger, ganz ausgezeichnete Sendung, zu haben. 16665

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Bettw. und Kleider
oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Mt. deutend ermäßigte Zinsen. Frau Kaiser, Häfnergasse 3. 11563

Ein elegantes Landhaus am Kurzaal, sowie ein kleines
Haus mit Garten in der Moritzstraße sind zu verkaufen. Röh.
bei Herrn W. Becker, Cigarren-Handlung, Langgasse 33. 14128

Patent-Dampf-Bodenlacke

Diese Bodenlacke sind schnelltrocknend, werden in allen Nuancen geliefert unter Garantie der Haltbarkeit. Preis per Pfund Mk. 1,40.

Verkaufsstellen bei den Herren:

A. Cratz, Langgasse 29.
Aug. Engel, Taunusstrasse 2.

Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5.
A. Schirg, Schillerplatz 2.

14773

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,

Nr. 24,

Selenenstraße

Nr. 24,

empfiehlt sein Lager in Möbel jeder Art, als: comyl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle. 277

„Café“, ein gerösteter und candirter Café, Wiener Mischung.

Dieser Café ist aus den edelsten Cafésorten zusammengestellt, auf eine besondere Weise geröstet, stellt sich billiger im Preise als eine im Haushalt geröstete, gute Cafésorte und erwart nicht nur die lästige und Gefundheit schädliche Arbeit des Röstens, sondern ist auch stets von demselben vorzüglichem Geschmack und gleicher Röstung, was bei den im Haushalt gerösteten Cafés erfahrungs-mäßig oft nicht der Fall ist. Der Verkaufspreis per $\frac{1}{2}$ Pfund-Paquet Mk. 1,90, $\frac{1}{2}$ Pfund-Paquet 95 Pf.

Alleinige Niederlage bei Herrn A. Schirg, Agl. Hoffseierant dahier. (41/X.) 53

Einige weingrüne Füder- und Halbstüdfässer sind zu verlaufen Schwalbacherstraße 30. 13781

Kanarienvögel, Hähnen, zu verl. Döheimerstr. 12, Part. 13782

Drei einsitzige Abtrittszenster, 4 Saloufieldäden und eine Thürze zu verlaufen Kirchgasse 10, Höh. bei B. Sauer. 17150

Gute Herbstkartoffeln, sowie Maus- und Nosen-kartoffeln malterweise abzugeben Döheimerstraße 18. 17197

Schwalbacherstraße 29, Parterre, sind Kochäpfel im Kumpf und Malter zu verlaufen. 17173

Taunusstraße 51 ist ein kleiner, transportabler Porzellano-fen (für Holzfeuerung) zu verlaufen. 17163

Ein Schneider-Bügelofen neuester Construction, sowie zwei Nähmaschinen zu verlaufen Metzgergasse 20. 17155

Mariistraße 7 bei Karl Berger sind mehrere Sorten Apfel, Birnen und Kartoffeln zu haben. 17232

Spelzenspreu ist wieder angekommen bei R. Nassauer, Saalgasse 2. 17198

Apfel sind Lumpf- u. malterweise zu haben Langgasse 21. 16955

Eine kleine Kelter, 2 Doppelleitern und 2 Bettstellen billig zu verlaufen Moritzstraße 24 im Hinterhaus. 16450

Nassauisches Archiv für Rechtsprechung, 11 Bände und Registerband, gebunden, für 30 Mark zu verl. N. Exp. 15583

Neue, ovale Tische zu verl. Schwalbacherstraße 55. 15782

Eine Grube guter Dung ist zu verkaufen bei 17219 Karl Hassler, Michelsberg 1.

Drei tamme, neue Waschkommoden sind billig zu verlaufen Welltriftstraße 28. 17215

Ein Porzellanofen zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 15764

Zwei gebrauchte Krankenwagen, zwei gebrauchte Kinder-wagen zu verkaufen Wallstraße 29, nahe der Emserstraße. 17231

General-Agent

wird für eine der hervorragendsten und anerkannt besten Vieh-Versicherungs-Gesellschaften unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Incasso bereits ca. 10,000 Mark. Cautionsfähige Persönlichkeiten, welche mit Energie und Fleiß die Verwaltung in die Hand nehmen wollen, werden gebeten, sich unter der Aufschrift „Vieh-Associaz“ franco an Rud. Mosse in Frankfurt a. M. zu wenden. (95/X.) 54

Zur Theilnahme an einem Privat-Schul-Cursus werden noch einige Schülerinnen im Alter von 10—12 Jahren gesucht. Näh. bei Pfarrer Biemendorff, Emserstraße 6. 17183

Jemand zu Nachhilfestunden für einen 10jährigen Schüler gesucht. Näh. Dambachthal 2a, Parterre. 17145

Ein Gymnastikstuhl der oberen Klasse ertheilt Aus-hilfestunden. Näh. Exp. 17138

Eine perfekte Weißzeugnäherin, im Besitz einer Näh-maschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Rüheres Michelsberg 20, zwei Stiegen hoch. 14402

Wollene Westen

für Herren und Damen,

Tücher, Capuzen, Cachemire, Baschiks, Kinderkleidchen und Jackchen, sowie sämtliche wollene und halbwollene Unter Kleider empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schulze,

Neugasse 11.

Schwarze Seidentülle, Gaze in allen Farben für Schleier
empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 33. 16806

Privat-Entbindungs-Anstalt. Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei Frau S. Cullmann, 193 Welschnomengasse No. 17 in Mainz.

Frauenzimmer jeden Standes finden behufs ihrer Entbindung beste Aufnahme bei 16601 Frau Gelder, Augustinerstraße 28 in Mainz.

Sodawasser-Fläschchen werden angelauft Goldgasse 3 im Cigarenladen. 15430

Alle seinen Näh- und Stopfarbeiten werden besorgt Döheimerstraße 52. Dasselbst können Mädchen die genannten Arbeiten tätigen. 16909

Wiesbadener Tagblatt.

Mehrere Mädchen finden bei freier Wohnung und gutem Lohn dauernde Arbeit bei C. G. Gademann, Kunstuhrfabrik in Biebrich. 16275

Durch meine weitverzweigten Verbindungen mit Rheinland, Westphalen und Hessen bin ich in der Lage, gutes Dienstpersonal zu beschaffen. Wer eine Stelle sucht oder eine solche zu vergeben hat, wolle sich wenden an Commissionär Beele, Mavargasse 8, Parterre. 16809

Ein Glasergehülfen gesucht, Näh. Exped. 17109
Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist in einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Näheres Expedition. 15803

Auf erste Hypothesen sind Kapitalien in jeder Höhe auszu-leihen. Franco-Offeren unter Chiffre H. 10 befördert die Expedition d. Bl. 15333

12,000 Mark auf gute Nachhypothese auszuleihen. N. G. 15125
9000 Mark werden auf eine gute Nachhypothese von einem plünktlichen Zinszahler ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Näheres unter Chiffre G. A. beförgt die Expedition. 15386

6000 Mark sind gegen gute Hypothese auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16289

Ein plünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in bester Lage 17—18,000 Mark auf Nachhypothese zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18379

30,000, 18,000, 12,000, 6000 Mr. auf sehr gute Hypothesen zu leihen gesucht. J. Jmand, Weilstraße 2. 17080

Ein etwas fränklicher Herr sucht für die Dauer Wohnung und Rost in einer Familie, die sich event. seine Pflege etwas angelegen sein ließe. Offeren unter K. L. 29 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 17140

Adlerstraße 48

ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche sogleich billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 46, Parterre. Bleichstraße 14, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 17137

Bleichstraße 29 (2 Et. h.) ist eine gegen Süden gelegene, häbisch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Dogheimstraße 31 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12850

Elisabethenstraße 23

2 Salons, 5 Zimmer, Küche, 4 Manzarden mit Zubehör und Gartenbenutzung unmöbliert oder möbliert für die Wintersaison sofort zu vermieten. 16181

Gaulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Frankenstraße 7 Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 16381

Geisbergstraße 3 ist eine elegant möblierte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz auch getheilt zu vermieten. 18291

Geisbergstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet mit Vorzimmersofa sofort zu vermieten. 16747

Geisbergstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 2000

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Borderhaus zu vermieten. 15460

Karlstraße 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 15554

Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei H. Radt. 8931

Michelsberg 9a ist ein kleines Logis zu vermieten. 17071

Karlsruhe 6 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 16617

Mauergasse 2, 2. Stock, eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 17104

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegante möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermiet. en. 8891

Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Steige hoch. 11282

Oranienstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15947

Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15198

Rheinstraße 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 10721 Schwalbacherstraße 23, Borderhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 16881

Sonnenbergerstraße 21c, Villa Rosenhain, Bel-Etage (Privat-Wohnung), elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 16876

Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 14735 Steingasse 24 ist ein Dachloge auf den 1. Januar und eine Wohnung im Hinterehaus auf gleich zu vermieten. 17186

Stiftstraße 6 möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 15419

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682 Taunusstraße 51 ist eine freundliche Manzarde an einen jüdischen Mann möbliert zu vermieten. 17161

Wellitzstraße 4, Parterre links, ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 17054

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Karlstraße 8. 16281

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582

Eine Dachkammer ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlstraße 8. 16282

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Schwabacherstr. 19, Hh. 15986

Mehrere schön möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten Moritzstraße 20, Bel-Etage. 15961

Eine Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Döhlheimerstraße 7a. 16904

Ein heizbares, unmöbliertes Zimmer zu verm. Näh. Exped. 17171

Ein einfache möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 18, 1 St. h. 17180

Eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung ist in der Bel-Etage Schwabacherstraße 9 zu vermieten und gleich zu bezahlen. Näh. bei Adolph Thon. 17169

Ein freundliches Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten Ecke der Steingasse und Bleichstraße 3. 17167

Die neu erbaute Villa am Mondel an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8682

Möbliert zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension oder Küche sind zu vermieten Mainzerstraße 5. 16889

Ein oder zwei Zimmer (Schachstraße) mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. Näh. Bierschläderstraße 1. 17079

Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

Grabenstraße 6 sind zwei Läden mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 16808

Gaulbrunnenstraße 4, 1 St., finden Arbeiter Rost und Logis. 17113

Ein Arbeiter erhält Rost und Logis Römerberg 22. 16907

Druck und Verlag der L. Fellenberg'schen Volksbuchhandlung in Wiesbaden. — Für die Verwendung berechtigt: A. Greiß in Wiesbaden.

Die
von
steiger
verb
gegeb
mittag
hies
abgeha

von S
zu Hof
Dienst
tags 2

Der
geboten

Wittw
totale D
versteig
hierzu f
selben f
können.

für Del,
siediert, em
17411

Unterzeich

zeigt alle S

17452